

Neuer Kita-Träger im Bistum Speyer nimmt am 1. Januar die Arbeit auf

Joachim Vatter wird einer der Geschäftsführer – Träger bekommt den Namen „Kita gGmbH Bistum Speyer“

Speyer. Die Katholischen Tageseinrichtungen für Kinder des Bistums Speyer wachsen unter einem Dach zusammen: In einer neuen gemeinnützigen GmbH, die am 1. Januar 2025 unter dem Namen „Kita gGmbH Bistum Speyer“ die Arbeit aufnimmt, wird die Verantwortung für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen in eine einheitliche Struktur übertragen.

„Mit der Gründung der Kita gGmbH gehen wir einen sinnvollen Schritt in die Zukunft“, erklärt Kanzleidirektor Wolfgang Jochim. „Wir schaffen damit Freiräume für die Pastorale Arbeit in unseren Kitas, indem wir unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger vor Ort von Verwaltungsarbeit für die Kitas entlasten. Gleichzeitig werden auch die vielen ehrenamtlichen Mitglieder in den Verwaltungsräten Entlastung erfahren, da die Kirchengemeinden nicht mehr in der Trägerfunktion sind. Nicht zuletzt erwarten wir aber auch deutliche Synergieeffekte durch eine einheitliche zentrale Kita-Verwaltung in der künftigen Kita gGmbH. Bei allen Veränderungen ist es uns aber sehr wichtig, dass die Kitas auch unter der neuen Trägerschaft pastorale Orte, Segensorte in unseren Pfarreien und Gemeinden bleiben.“

Der „Kita gGmbH Bistum Speyer“ werden künftig drei Geschäftsführer vorstehen. Aktuell laufen noch die Bewerbungsgespräche für die kaufmännische und für die seelsorgerische Leitung – die dritte Geschäftsführung wurde bereits in den Reihen des Bistums gefunden. Joachim Vatter, bisher Leiter der Abteilung Regionalverwaltungen und Kindertagesstätten im Bischöflichen Ordinariat, wird ab 1. Januar 2025 die Aufgabe übernehmen und damit die gGmbH mitgründen.

„Ich werde in meiner neuen Position einen guten Übergang in die neuen Strukturen gewährleisten und diesen auch mitgestalten“, betont Vatter. „Unsere Einrichtungen haben sich bisher durch qualitativ hochwertige Arbeit im Sinne des christlichen Menschenbildes ausgezeichnet. Diese Arbeit möchte ich gerne weiter entwickeln, damit die Kitas verlässliche Partner für die Familien und die betreuten Kinder bleiben.“ Der 59-Jährige arbeitet seit 1992 im Bistum Speyer. Nach Stationen im Bischöflichen Ordinariat sowie in den Pfarrverbänden Rockenhausen und Kaiserslautern ist er seit 2011 Leiter der Abteilung Regionalverwaltungen und Kindertagesstätten, und damit bereits bestens mit seinen künftigen Aufgaben vertraut. Vorläufig wird Vatter diese Stelle auch weiterhin innehaben.

Die Gesellschaft wird am 1. Januar 2025 gegründet; Die ersten Kindertageseinrichtungen werden dann zum 1. Januar 2026 in die neue Gesellschaft übergehen. Bis zum 1. Januar 2027 soll dieser Prozess des Übergangs für alle Einrichtungen abgeschlossen sein. Im Bistum Speyer gibt es rund 230 Kitas in denen rund 16.000 Kinder betreut werden. In den Kitas sind insgesamt 3.500 Personen beschäftigt, davon 2.700 pädagogische Fachkräfte und 800 Kräfte im Bereich Hauswirtschaft und Reinigung.